Ina Mielkau

Einfach nachhaltig

Resteliebe KORKEN

Alles verwenden.
Nichts verschwenden.

DIE BESTEN IDEEN AUS KORKEN

CV

Resteliebe Korken
Alles verwenden. Nichts verschwenden.

Ina Mielkau

Resteliebe KORKEN

Alles verwenden.
Nichts verschwenden.

CV

Inhalt

VORWORT 6

DER KORK 8

TIPPS ZUR VERARBEITUNG 10

BETRETEN ERLAUBT! 40

NO MORE BANDSALAT 42

HANDYSTATION 46

Schön praktisch

ALLES IM BLICK 16

STETS GRIFFBEREIT 22

KÜCHENHELFER 26

SHINE A LIGHT 30

IM KORKMANTEL 32

WO IST MEIN GLAS? 34

BON APPETIT! 36

Dekorativ und verspielt

GRUSS AUS DER KÜCHE 50

SOOO ANHÄNGLICH! 54

UNTER VERSCHLUSS 56

KLEINE SUPERHELDEN 58

REGENBOGEN-WICHTEL 62

MINI-GARTEN 68

SCHACH-ARENA 70

TINY HOUSE 74

WASSER MARSCH! 78

HEREINSPAZIERT! 80

MINIFLOSS AHOI! 84

MINI-STEMPELHALTER 88

Schmuckstücke

FOR ME, FOR YOU... 92

PERFEKTES STYLING... 94

ROLLKOMMANDO 98

SCHEIBCHENWEISE 100

Weihnachtliches

REINE KNOPFSACHE 106

X-MAS-STEMPELEI 108

STERNZEICHEN 110

WEIHNACHTSBÄUMCHEN 114

A TÄNNCHEN PLEASE! 120

NIKOLAUSI 122

WEIHNACHTSWALD 124

VORLAGEN 126

IMPRESSUM 128

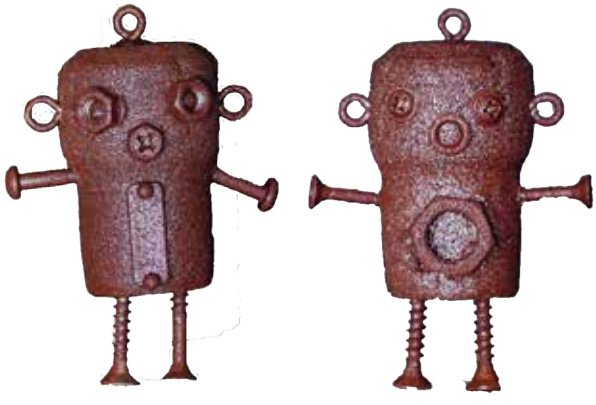
Vorwort

Wer jetzt vermutet, wir würden hier viel Wein und Sekt trinken, liegt nicht so ganz falsch. Aber solche Menge schaffen wir dann doch nicht in solch kurzer Zeit, in der das Buch entstanden ist. Freunde und Bekannte haben fleißig mitgesammelt. Und die oder der eine oder andere hatte noch richtige Schatzkisten im Keller. Wofür auch immer die wohl gedacht waren?

Aber Korken wirft man eben nicht so leicht weg. Schließlich ist das nicht nur ein Flaschenverschluss, sondern ein Produkt aus einer Jahrhunderte alten Landbewirtschaftung in den Korkwäldern.

Fast in jeder Stadt gibt es Stellen, wo man Korken abgeben kann. Der NABU stellt auf seiner Webseite eine Suchfunktion zur Verfügung, mit der man die nächste Sammelstelle finden kann. Außerdem rufen die Naturschützer in ihrer KORKampagne dazu auf, im Rahmen eines Kranichschutzprojekts Korken zum Recyclen zu sammeln. So sollen die lichten Kork- und Steineichenwälder im Südwesten der iberischen Halbinsel geschont werden, die als Überwinterungsgebiet von bis zu 100.000 Kranichen aus ganz Mittel- und Nordeuropa dienen.

Ein paar Korken kann man natürlich auch zum Basteln verwenden. Den Rest spenden! In diesem Sinne Prost und viel Spaß beim Sammeln und Basteln!



Der Kork

WAS IST EIGENTLICH KORK?

Alltagssprachlich wird mit dem Begriff Kork das Material aus der Rinde der schönen, knorrigen Korkeiche bezeichnet. Der weltweit größte Korkproduzent ist Portugal. Die Korkeiche ist ein immergrüner Laubbaum, der viel Sonne benötigt, um hochwertigen Kork zu bilden. Die Rinde wird nach ca. 20 bis 25 Jahren das erste Mal geerntet, wobei maximal ein Drittel abgeschält werden darf, damit der Baum nicht austrocknet. Nach 9 bis 11 Jahren kann man die Korkeiche erneut schälen. Das Schälen geschieht in der Regel von Hand mit speziellen Werkzeugen. Die gewonnenen Korkplatten werden zum Trocknen in der Sonne ausgelegt. Später werden sie sortiert und in verschiedene Kategorien eingeteilt, je nach Qualität und Verwendungszweck. Eine Korkeiche kann 9 bis 15 Mal abgeerntet werden.

WAS MACHT KORK SO VIELSEITIG?

Kork hat eine Reihe von Eigenschaften, die ihn zu einem sehr vielseitigen und nachhaltigen Material machen:

Natürlich: Kork wird aus der Rinde der Korkeiche gewonnen und ist somit ein natürliches und nachwachsendes Material.
Wärme- und schalldämmend: Kork hat eine hohe Wärme- und Schalldämmung, was ihn für die Verwendung in Dämmstoffen und als Bodenbelag prädestiniert.
Wasserabweisend: Kork ist wasserabweisend und absorbiert kaum Feuchtigkeit; daher ist er ideal für die Verwendung in feuchten Räumen wie Badezimmer und Küchen.
Leicht: Kork hat ein geringes Gewicht, wodurch er einfach zu handhaben und zu transportieren ist.
Langlebig: Kork ist langlebig und kann mehrere Jahrzehnte halten, wenn er ordnungsgemäß gepflegt wird.
Flexibel: Kork hat eine hohe Flexibilität und kann leicht in verschiedene Formen gepresst werden, wodurch er sich für viele verschiedene Anwendungen eignet.
Umweltfreundlich: Kork ist biologisch abbau- und recycelbar und trägt so zum Umweltschutz bei.

Und natürlich kann man Kork auch super zum Basteln verwenden. Er lässt sich mit verschiedenen Werkzeugen und Techniken bearbeiten, wie z.B. einer Feile, einem Messer, einer Schere, einer Säge, einer Bohrmaschine oder einem Brandmaler. Auch das Bedrucken oder Bemalen von Kork ist möglich.

Tipps zur Verarbeitung

MATERIAL VORBEREITEN

Im Internet findet man zwei Methoden, die es erleichtern, Korken zu schneiden. Beide sind gut, beide funktionieren. Man kann die Korken in einem Topf Wasser 10 Minuten kochen oder man dämpft sie in einem Sieb über kochendem Wasser bei geschlossenem Deckel. Aber Achtung: Korken quellen auf, das sollte man beim Basteln mit einplanen (siehe Abb. unten rechts).

KORKEN SCHNEIDEN

Auch hier gibt es mehrere Möglichkeiten: mit einem sehr scharfen Messer, einem Cutter oder einer Säge. Es kommt immer darauf an, was man erreichen möchte. Für mich persönlich hat sich das Messer bewährt. Mit einer kleinen Metallsäge lassen sich die Korken ebenfalls sauber absägen. Um Stücke aus dem Korken herauszuschneiden, verwendet man am besten ein scharfes Küchenmesser oder einen Cutter. Ein kleiner Schraubstock ist hierbei hilfreich.

KLEINE SCHNEIDEHILFE BASTELN

Für gerade Schnitte benötigt man das richtige Werkzeug: ein sehr scharfes Küchenmesser, ein Cuttermesser oder eine feine Säge. Die Korken zuvor am besten aufkochen, wie links beschrieben. Aber auch eine kleine selbstgebastelte Gehrungslade kann von Vorteil sein, damit die Schnitte gerade und gleichmäßig werden.

1. Für die kleine Sägehilfe kann man Holzleisten verwenden, wie zum Beispiel Easy Sticks (oder Stäbchenparkettreste, wer welche übrig hat). Das genaue Maß ist eigentlich gar nicht so wichtig. Wichtig ist, dass der dickste Korken hineinpasst und dass die Seitenwände etwas höher als die Korken dick sind.

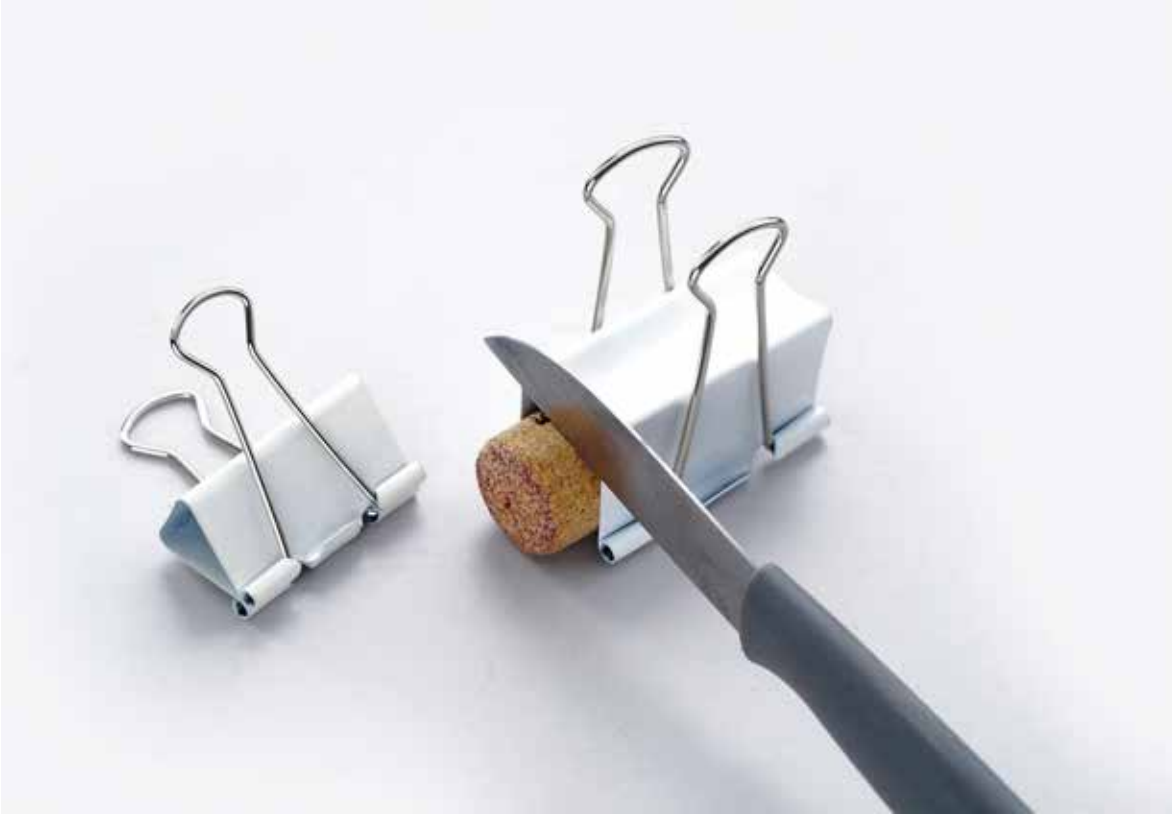
2. Mit Holzleim klebt man die Teile zusammen. Den Kleber lässt man gut aushärten.

3. Dann sägt man einen geraden Schnitt im 45°-Winkel, und vielleicht auch noch einen 60°-Winkel in die Seitenwände.

4. Nun kann man den Korken hineinlegen und mit einer Säge oder einem Messer in den Sägeschlitzen gleichmäßige Stücke absägen bzw. abschneiden.

Viele der im Buch gebastelten Projekte wurden in der Gehrungslade geschnitten. Meist sieht man sie auch auf dem Foto, sie taucht aber in der Materialliste nicht auf. Jede und jeder sollte selbst testen, womit sie oder er am besten klarkommt.

Eine weitere einfache Möglichkeit ist es, den Korken mithilfe einer Klammer zu halten. Auch so bleiben die Finger beim Schneiden geschützt und der Korken rutscht nicht weg.



KORKEN BOHREN

Wer weder Bohrmaschine noch Akkuschrauber hat, kann die kleinen Handbohrer verwenden, die es in verschiedenen Größen gibt. Beim Bohren mit einem elektrischen Bohrer unbedingt den Korken zuvor fixieren, entweder mit einer Klammer oder in einem Schraubstock.